

Geschätzte Anwesende,  
Geschätzte Fachleute aus Handwerk und Planung  
*Stimati responsabili di questo opera.*

Das Projekt aus dem Valle Onsernone vorstellen zu dürfen, liegt mir in besonderer Weise am Herzen. Die Region ist mir vertraut aus vielen Wochen Arbeit in einer Berghütte, dem Erhalt alpiner Wege und, gemeinsam mit meinen Lehrlingen und Mitarbeitern, dem Wiederaufbau von Trockenmauern. Seit diesen Erfahrungen ist mir die schleichende Zerstörung alpiner Baukultur am Alpensüdhang allgegenwärtig. Mich lässt die Frage nicht los, wie man ihr begegnen kann, wie man verhindern kann, dass tausende bescheidener historischer Bauten unwiederbringlich verschwinden. Der ursprüngliche Zweck der meisten Bauten, eine archaische Kleinlandwirtschaft, ist längst verschwunden. Neue Nutzungen und Ansprüche aber riskieren, das gebaute Erbe zu überfordern, es zu zerstören oder zu verunstalten. Der Grat zwischen musealem Erhalt und zu intensiven Eingriffen ist schmal.

Das Team um Lian Stähelin und Luca Bazelli hat eine Antwort auf dieses Dilemma gefunden. Mit wenigen, klug konzipierten und handwerklich sauber ausgeführten Massnahmen haben die Beteiligten das Gebäude einer zeitgemässen Nutzung zugeführt.

Sie haben dies bei grossem Respekt vor der Substanz getan. Aus dem gewählten Vorgehen spricht aber nicht Askese oder Verzicht, sondern Mut, Poesie und lustvolle Arbeit.

Der gewählte Zugang ist ein unpräntentioser, der sich in besonderer Weise durch die Angemessenheit der gewählten Eingriffe auszeichnet, der seine Qualität erst auf den zweiten Blick offenbart.

Damit zeigen uns die Mitwirkenden einen klugen und sinnvollen Weg auf, der für tausende ähnlicher Bauten am Alpensüdhang Inspiration und Anstoss sein kann; einen Weg, der unzähligen ähnlichen Bauten eine Zukunft aufzeigt.

*infine, e un piacere di poter onorare un progetto proveniente dalla Svizzera latina. Un progetto risultato di una collaborazione tra numerose persone, non solo, ma anche dalla regione dove il lavoro è stato fatto.*

Das Büro *squadra*, das für Planung und Architektur dieser Arbeit steht, will die im Baugewerbe stattfindende Trennung zwischen Planung und Ausführung überbrücken.

Ein Ansatz der Kollaboration zwischen vielen Beteiligten auf Augenhöhe, der mir persönlich ausgesprochen sympathisch ist, ein Ansatz, der gewissermassen in der DNA des Preises für Putz und Farbe verankert ist. Iterativ und experimentell.

Ihnen sei gedankt für ihren engagierten und von spürbarer Leidenschaft geprägten Beitrag.  
Herzlichen Glückwunsch!